

Botschaft des Zentralkomitees der KPI(maoistisch) zur Woche der Märtyrer

Wir dokumentieren hier eine inoffizielle deutsche Übersetzung der Botschaft des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Indiens (maoistisch) zur Woche der Märtyrer vom 28. Juli bis zum 3. August 2017:

Führt die Woche der Märtyrer vom 28. Juli bis zum 3. August 2017 im ganzen Land auf großartiger Weise durch!

Zollt den Märtyrer Tribut, die ihr Leben im Volkskrieg ließen!

Besiegt die Mission-2017 der indischen herrschenden Klassen in ihrem Versuch, die revolutionäre Bewegung auszulöschen!

Lasst uns die Führung der Partei von oben nach unten schützen und die Bewegung vorantreiben!

Erklärt, dass der Weg des Volkskrieges, der von Naxalbari gezeigt wurde, der einzige Weg für die Befreiung der unterdrückten Massen ist!

Genossen, revolutionäre Massen!

Sein Leben für das Volk zu geben ist gewichtiger als der Himalaya. Das Sterben für die ausbeuterischen Klassen ist leichter als eine Feder. Das Leben ist das wertvollste für den Menschen. Kommunistische Revolutionäre widmen sich vollkommen für die soziale Revolution und für die Interessen des Volkes. Sie arbeiten mit einem starken Ziel, alles und auch ihr Leben zu geben. Jede große Veränderung verlangt Opfer. Dass die Geschichte des Klassenkampfes die Geschichte der Opfer ist, ist ebenso eine Tatsache wie die Geschichte der Gesellschaft seit der Bildung der Klassen die Geschichte des Klassenkampfes ist. In unserem Land, seit dem großen bewaffneten Bauernaufstand Naxalbari, in den Prozess der Neuen Demokratischen Revolution der die letzten 50 Jahre, gaben fast fünfzehntausend Menschen, von der höheren Führung bis zu Aktivisten und revolutionäre Menschen ihre wertvollen Leben.

Sie gaben ihr Leben, um ihr Ziel auf dem Weg des langwierigen Volkskriegs zu erreichen, dass die Gründer unserer Partei, große Führer und Lehrer, Märtyrer Genosse Charu Mazumdar, Genosse Kanhai Chatterjeehahd formulierten. Von Juli 2016 bis Mai 2017 haben 205 Genossen und revolutionäre Massen ihr wertvolles Leben in der landesweiten faschistischen, mehrgleisigen Offensive, dem Krieg gegen das Volk - „Operation Green Hunt“, dass die indischen herrschenden Klassen mit der vollen Unterstützung und der Führung der Imperialisten intensiviert haben, vor allem des Yankee-Imperialismus. Von den Märtyrern, Genossen, sind zwei aus den Dandakaranya, 27 aus Bihar-Jharkhand, 35 aus den Andhra-Odisha-Grenzgebiet, 6 aus Odisha, 1 aus Telangana, 2 aus den Westbengalen und 1 aus den westlichen Ghats. Vierundvierzig der Kader von ihnen sind Frauen und Frauen aus dem Dorf.

Der 28. Juli ist der Tag des Märtyrertums des Genossen Charu Mazumdar und ist der Tag, an dem Tausenden von Volkshelden gedacht wird. Das Zentralkomitee der Partei gibt den Aufruf, die Woche der Märtyrer vom 28. Juli bis 3. August in Erinnerung an die Märtyrer im vergangenen Jahr und die Märtyrer in den vergangenen fünf Jahrzehnten, am Vorabend des fünfzigsten Jubiläums von Naxalbari, zu feiern.

Im vergangenen Jahr wurden zu Märtyrern der Führer der indischen Revolution, Mitglied des ZK und des Politbüro Genosse Narayan Sanyal (Vijayda) (80), Mitglied des ZK Genosse Kuppu Devraj (Ramesh, Yogesh) (62) , ein unersetzbarer Verlust für die revolutionäre Bewegung. Die Genossen Devraj und Ajitha

waren ernsthaft krank und gingen nach Kozhikode, als sie am 24. November als Teil der „Operation Brahmagiri“ festgenommen, schwer gefoltert und im Neelambur-Waldgebiet in Kerala erschossen wurden. Genosse Narayan Sanyal machte am 16. April in Kolkata durch Krebs seinen letzten Atemzug. Mitglieder des Staatskomitees: Genosse Raghunath Mahato und Genosse Asish Yadav von Bihar-Jharkhand, Genosse Himadri Roy (Somenda, Bighanda) aus den Westbengalen, Genossen Prasad und Daya aus dem Andhra-Odisha-Grenzgebiet, Genosse Ajitha (Kaveri) aus den westlichen Ghats gehören zu den Märtyrern. Zu den Märtyrern gehören: Mitglied des Regionalkomitee Genosse SangramMurmu (BI), die Bezirkskomitee Mitglieder Genossen Prabhakar, Kiran aus dem AOG, Genossen Prince (Kompanie-1, ERC), Soday (Zentralgebiet), Yatin (Koel-Sankh), Sailesh, AjiYadav aus Bihar-Jharkhand, Genossen Jagath (West Bastar), Pali (Darbha), Kailash (EBT) aus Dandakaranya, Sub-Zonen-Komitee Mitglied Genosse NagendraYadav (BJ), 33 Mitglieder des Gebietskomitees/Zug Einheit Komitee (PLGA Einheit, Zug Kommandanten und stellvertretende Kommandeure) 4 GPC- und RPC-Mitglieder, 8 Kommandeure der Volksmiliz, 7 Führer und Aktivisten von Massenorganisationen, der PLGA, Volksmilitzkämpfer, Parteiaktivisten, Sympathisanten und revolutionäre Menschen. Zwei Genossen wurden im Gefängnis wegen Krankheit und der Fahrlässigkeit der Gefängnisbehörden zu Märtyrern.

Viele der Märtyrer gaben ihr Leben in Fake-Encountern, verdeckten Operationen und Hinterhalten des Feindes wie in Budhanadi (Koel-Sankh, BJ) und Thelam Tumnar (West Bastar, DK). Drei Genossen wurden im Angriff des konterrevolutionären mörderische Bande TPC in Palamu in BI zu Märtyrern. In den Gefechten in Ramguda im AOG und Budhanadi in BJ kämpften unsere führenden Genossen und unsere Guerillakräfte heldenhaft, gaben ihr Leben und retteten die Parteiführung und Kader. Im Sondaha-Hinterhalt in BI Genossen Prince und Soday; Im Burkapal-Hinterhalt in DK-Kameraden Anil (Kommandeur von PI-Z4, Darbha), Ravi (Kommandant von Charla LOS, Khammam, Telangana) haben mit großem Mut gegen die para-militärischen Kräfte gekämpft. Wenige andere Genossen wurden wegen des Alters, der Krankheit und des Schlangenbisses zu Märtyrern.

Unter den Frauen Kadern - Partei Aktivisten Genossen Mamatha und Latha (Bharathi), Mitglieder Budri, Manjula (Ungi) aus dem AOG, Genossen Hemla Angu (South Bastar), Ramsila (RKB), Sukki, Jogi von Darbha, Jagbathi Yadav (Sony), Rajbathi aus EBT, Anupriya aus Koel-Sankh in BJ und andere Genossen wurden in ihrem heldenhaften Kampf in verschiedenen Gefechten zu Märtyrern. Die Genossinnen Hemla Anju, Podiyam Sukki, Doodhi Guddi, Ratna, Adame und Frauen aus dem Dorf Jyothi Gavade und Hemla Sukmathi wurden von der Polizei festgenommen, massenvergewaltigt und ermordet. Diese Kannibalen schnitten unmenschlich die Geschlechtsteile einiger der Genossinnen nach ihrer Ermordung heraus.

Alle Märtyrer gaben ihr Leben im Prozess der Abwehr der beispiellosen Offensive der Regierungs-Streitkräfte in der Mission 2016 und Mission 2017, in der dritten Phase der Operation Green Hunt. Sie sind die Helden des Volkes und Märtyrer, die ihr Leben für die Interessen der unterdrückten Massen gaben. Die getöteten zentralen Führer überwandten bis zu ihrem letzten Atemzug für eine lange Zeit viele Ebben und Fluten, Höhen und Tiefen und Drehungen und Wendungen, fest der Parteilinie verbunden. Die Märtyrer schüttelten Selbstsucht ab und identifizierten sich mit den Interessen des Volkes und der Partei. Sie zeigten hohe kommunistische Werte, Ideale, Mut und Hingabe. Das Zentralkomitee gibt eine bescheidene Hommage an all diese Märtyrer, die ihr Leben im Volkskrieg niederlegten. Lasst uns versprechen, bis zum letzten zu kämpfen, um die indische neue demokratische Revolution zu einem Erfolg als Teil der sozialistischen Weltrevolution zu machen. Geben wir der Bewegung einen weiteren Schritt vorwärts mit Initiative, Mut und Kühnheit, Opfer und bolschewistischem Geist. Bei dieser Gelegenheit der Woche der Märtyrer erinnern wir uns an jeden einzelnen von ihnen und lernen aus ihrer Praxis. Lasst uns ihre Ideale vor die Partei und die Leute stellen und sie inspirieren, ihre Rolle in der Revolution zu spielen.

Da die NDA-Regierung in der Führung von BJP zur Macht kam, hat die faschistische Offensive der Zentral- und Landesregierungen viel mehr gegen die revolutionäre Bewegung des Landes, das von unserer Partei, KPI (maoistisch) geführt wurde, intensiviert. Die Bewegung wird durch die Bekämpfung dieser heftigen reaktionären militärischen Offensive in bewaffneter Weise und gegen die ausbeuterischen herrschenden Klassen in den Feldern des Sozialen, Wirtschaftlichen, Politischen, Organisatorischen und der Propaganda von Zeit zu Zeit mit entsprechenden neuen Taktiken entgegenstehen. Die Zentral- und Landesregierungen haben geplant, die revolutionäre Bewegung in Dandakaranya, Bihar-Jharkhand, AOB, Odisha, westlichen Ghats und anderen Orten durch die Mission 2016 zu besiegen und zu beseitigen. Im Zuge der Rückkehr dieser konterrevolutionären Regime der Regierungen, unternahmen wir politische, militärische und organisatorische Anstrengungen im letzten Jahr und besiegten die Mission 2016. Alle diese Bemühungen umfassen die Opfer der Märtyrer und der revolutionären Menschen in jedem Schritt. Sie brachten mit ihrem Blut Erfolge zu unserer Partei und den Menschen im Volkskrieg. In diesem Zustand festigten die Zentral- und die Landesregierungen ihre Anstrengungen in der konterrevolutionären Offensive im letzten Jahr und formulierten ein weiteres schändliches Schema unter der Leitung der Imperialisten, um die indische Revolution in den kommenden zwei bis zweieinhalb Jahren bis zum Ende 2018 oder zum Zeitpunkt der Parlamentswahlen im Jahr 2019 auszulöschen.

Das theoretische und politische Verständnis der Parteimitglieder hat sich in den vergangenen drei Jahren aufgrund der Bolschewisierung zur Stärkung unserer Partei verstärkt. Ihr Vertrauen, die feindliche Offensive zu bekämpfen, hat sich erhöht und sie sind im Volkskrieg aktiver. So mobilisieren sie die Menschen gegen Probleme ihres täglichen Lebens, für soziale, politische Grundfragen, gegen die staatliche Gewalt in einer größeren Weise, mit dem Ziel, den schwierigen Zustand zu überwinden, den die Partei gegenwärtig gegenübersteht. Der Klassenkampf verstärkt sich. Es gibt eine Verbesserung der bewaffneten Vergeltung unserer PLGA-Kräfte gegen die feindlichen Kräfte. Die Massenbasis verstärkt sich. Der Widerstand der Menschen wächst allmählich gegen die Angriffe des Feindes. Die Menschen leisten Widerstand, wenn die Polizei die Aktivisten der Partei und der Organisation illegal verhaftet, wenn die Polizeikräfte unsere Parteiführer und Menschen in einer barbarischen Weise töten. Sie vergelten auch, wenn es Massenvergewaltigungen an Frauen gibt und wenn sie getötet werden, nachdem sie sie vergewaltigt wurden. Wenn die Polizei wahllos auf die Parteiführer, die PLGA-Einheiten und die Menschen schießt, sich unmenschlich mit den Leichen verhält und sie zu den Polizeistationen mitnehmen, umzingeln die Leute die Polizeistationen. Sie kämpfen mit den Beamten, bekommen die Leichen der Märtyrer zurück und erweisen ihnen die letzte Ehre.

Genossen!

Wir müssen das dialektische Verhältnis zwischen der zunehmenden faschistischen Offensive des Feindes und der im Land und der Welt entstehenden Wirtschaftskrise tief und umfassend verstehen. Wir müssen die Wechselbeziehung zwischen der zunehmenden Aggressivität der feindlichen Kräfte und den imperialistischen Interessen der hartnäckigen brahmanischen Hindu-Faschisten, die im Land an die Macht kamen, deutlich erkennen. Um aus der Wirtschaftskrise von 2008 herauszukommen, führten die Imperialisten gewisse Politiken ein, aber sie scheiterten. Infolgedessen verstärkten sie ihre Offensive im ganzen Land. Als Teil davon werden die herrschenden Kompradorenklassen in der Führung der Modi-Regierung die neoliberale Wirtschaftspolitik in aggressiver Weise in Richtung der Imperialisten umsetzen. Die gesamte brahmanische hindu-faschistische Politik der Modi-Mohan Bhagawat-Amit-Shah-Clique der letzten drei Jahre zielt darauf ab, die Interessen der Imperialisten und der feudalen Klassen aggressiv umzusetzen. Sie sind gegen die unterdrückten Klassen, unterdrückten Nationalitäten und unterdrückten sozialen Gemeinschaften unseres Landes. Sie machen das Leben der breiten Massen im Land miserabel.

Alles große Gerede der Modi Regierung über die Entwicklung des Landes im Namen von 'Make in Indien', 'Start up India' ist nur Propaganda. Der Industriesektor des Landes ist auch drei Jahre nachdem sie an die Macht kam schwach. Arbeitslosigkeit, Zunahme in den Preisen der wesentlichen Rohstoffe, Verschärfung der Agrarkrise stellen die Seichtheit dieser „Entwicklung“ aus. Die verschiedenen Schemata, die sie im Namen der Beseitigung der Armut hervorgebracht haben, sind gescheitert. Die Modi-Regierung hat dem Obersten Gerichtshof vor kurzem eine Erklärung gegeben, wonach zwölftausend Bauern jedes Jahr wegen unzeitgemäßer Regenfälle, Dürre, Verschuldung und mangelnder Vergütungspreise für ihre Produkte Selbstmord begehen. Diese Krise hat sich intensiviert und die Bauern von Punjab, Maharashtra, Madhya Pradesh und Gujarat nehmen militante Kämpfe auf, die den Verzicht auf Darlehen, angemessene Vergütungspreise und Subventionen verlangen.

In den drei Jahren der Modi-Herrschaft gibt es zunehmende Angriffe der brahmanischen hinduistischen faschistischen Kräfte auf die Dalit und Muslime des Landes. Derzeit hat die Modi-Regierung die Agenda, das Schlachten von Kühen im ganzen Land zu verbieten. Ausgehend von Dadari in Uttar Pradesh, Saharanpur, Una in Gujarat, Alwarin Rajasthan gab es solche Angriffe. In diesen Angriffen haben die Dalit, die Muslime, Adivasi und die anderen unterdrückten Kasten in Una mobilisiert und einen Aktionsplan formuliert, der dem hinduistischen Kommunalismus entgegensteht.

Stammes- und Nicht-Stammes-Leute führen militante Kämpfe gegen das Problem der Vertreibung. Die Stammes-Leute von Chota Nagpur in Jharkhand nahmen große Kämpfe gegen die Änderungen am Chotanagpur Pachtgesetz und Santhal Pargana Pachtgesetz auf. In Telangana brach ein militanter Kampf gegen die Regierungspolitik aus, Stammesländer im Namen von „Harithahaaram“ (grüner Gürtel) zu ergreifen. Die Kämpfe gegen die Vertreibung des Stammesvolkes nahmen in Chhattisgarh, Maharashtra, Jharkhand, Andhra Pradesh und Odisha im vergangenen ein Jahr eine militante Form an.

Nach dem Selbstmord von Rohith Vemula in Hyderabad führte sich das Anhängen von „Aufwiegelung“ gegen die Studentenfürer der Jawaharlal Nehru Universität in Delhi im Jahr 2015, progressive Studenten, Dalit, Adivasi und religiöser Minderheiten im ganzen Land zur Vereinigung der Kämpfe gegen die hindu-faschistische Offensive. Ebenso gab es in diesem Jahr eine groß angelegte Bewegung der Studenten und Professoren von Universitäten und Hochschulen von 14 Staaten gegen die Angriffe der Hindu Sanghparivar auf die progressiven Studenten des Ramjas College in Delhi.

Gräueltaten gegen Frauen sind ständig auf dem Vormarsch. Nach den Statistiken gibt es Gewalt an Frauen einmal in alle drei Minuten. Achttausend Frauen sterben jedes Jahr wegen der Mitgift-Tötungen. Es gibt fünfzigtausend Vorfälle von Gräueltaten und vierzigtausend Frauen wurden entführt. Es gibt zunehmende Säureangriffe, Kinderhochzeiten, gezwungene Prostitution, Fötizide und Tötung von Mädchen aufgrund der wachsenden feudalen, imperialistischen Kultur. Frauen und Demokraten nehmen diese Fragen im ganzen Land auf.

Seit die Modie Regierung im Land an die Macht kam, verkauft sie das Land vollkommen an das imperialistische Kapital. Auf der anderen Seite ist es ein national-chauvinistischer Rausch und gefälschter Patriotismus. Es handelt sich um die Bestimmungen des „Aufwiegelungsgesetzes“ gegen die Organisationen und Intellektuellen, die sich dieser reaktionären Politik entgegensetzen. Demokratische, echte patriotische Kräfte greifen gegen die wahllosen Angriffe der Hindutva-Banden auf die zivil- und demokratischen Rechte des Volkes ein.

Gegen die Politik gegen die Arbeiter der Modi-Regierung haben mehr als 150 Millionen Arbeiter unter der Führung der linken Gewerkschaften einen Generalstreik im vergangenen September durchgeführt. In diesem Jahr am 28. Februar haben eine Million Bankangestellte im Regierungssektor einen erfolgreichen landesweiten Generalstreik gegen die Änderungen in Arbeitsgesetzen, Outsourcing und anderen Politik gegen das Volk. In einem Versuch, die Führung der laufenden militanten Arbeiterbewegungen zu

schwächen, wurde die Führer der Maruti Suzuki Company ins Gefängnis gebracht und zu lebenslanger Haft verurteilt. Die Arbeiterklasse muss sie in einer vereinten Weise zurück erkämpfen.

Die Regierung hat das indirekte Steuersystem geändert und GST eingeführt, um das ganze Land als einheitlichen Markt im Interesse der Imperialisten und der großen kompradoren bürokratkapitalisten zu formen. Mit der falschen Propaganda, die Korruption auszulöschen, wurden große Töne aufgelöst und das Geldvermögen des Volkes in den Banken angesammelt. Auf der einen Seite hat dies die Kassen der Riesenfirmen gefüllt, die Gelder für die RSS und ihre angeschlossenen Organisationen wurden auf der anderen Seite erhöht. Das brachte die Armen, die Mittelschichten, die Bauernschaft, die kleinen Händler und die kleinen Kapitalisten nicht nur in große Schwierigkeiten, sondern brachten sie zum Konkurs.

Seit Burhan Wani of Hizbul Mujahideen im letzten Juli erschossen wurde, gibt es einen Aufschwung im Kaschmir-Nationalbefreiungskampf. Das geht weiter nach dem Mord an seinem Gefährten Sabjar Ahmad Bhat in diesem Jahr im Mai. Das Volk von Kaschmir erschreckt den Staat und die Zentralregierung mit ihrem Krieg mit „Steinen“ auf die indischen Armee und die paramilitärischen Kräfte. In diesem Jahr wurden die Studenten ein militanter Teil dieses Kampfes. Im Nordosten haben sich die Nationalen Befreiungskampforganisationen wieder konsolidiert, eine Vereinte Front gegründet und kämpfen gegen die indischen Expansionisten in einer vereinten Weise.

Es ist eine Situation entstanden, in der Arbeiter, Bauern, Mittelklassen, Nationalbourgeoisie, unterdrückte Nationalitäten, religiöse Minderheiten, Dalit, Adivasi, Frauen, Studenten, Jugendliche und andere gegen den brahmanischen Hindu-Faschismus kämpfen. Es gibt eine klare Polarisierung der Kräfte im Land. Der brahmanische Hindu-Faschismus wurde pro-imperialistisch und ein gemeinsamer Feind der unterdrückten Klassen, Nationalitäten und unterdrückten sozialen Gemeinschaften mit seiner veralteten reaktionären Politik gegen das Land. Dies und der brodelnde Volkswiderstand in verschiedenen Formen, um diese Situation zu ändern, ist eine neue Entwicklung in der Politik des Landes in den letzten drei Jahren.

Genossen,

Die Guerillas unseres Volkes löschten 37 CRPF-Angehörige aus und verletzten weitere 10 in zwei Hinterhalten im März und April im Distrikt Sukma von Chhattisgarh, woraufhin ein Spitzen-Treffen mit den Hauptministern, Polizeipräsidenten und Bezirkskollektoren von zehn Staaten stattfand, die am 8. Mai von Landesinnenminister geleitet wurde. Die Frage nach dem Einsatz der indischen Armee in den Bereichen unserer Bewegung, wurden Pläne zur Beseitigung der Bewegung unter der Führung von Militäroffizieren formuliert. Als Teil davon haben sie sich entschieden - das CRPF (LWE) Central Zone Command Center aus Kolkata nach Raipur zu verlagern, um Vereinte Kommandos bis zur Distriktebene zu etablieren, die Kommandos auf Taktikebene zu stärken, ein Komitee für eine bessere Koordination zwischen dem Staat und den zentralen Kräften zu bilden; Verlagern des Naxal Special DG Büro von Raipur nach Jagadapur (Bastar), um das Intelligenzsystem zu erweitern und insbesondere menschliche und elektronische Intelligenz zu stärken, um dieses Netzwerk zu schaffen (UAV, Satelliten, GPS, Wärmebild, Infrarot-Technologie, Überwachungskameras, Radar und andere solche Dinge); um die Luftwaffe in Operationen zu nutzen (Kommando Einheit wird in Hubschraubern für Angriff und Beschuss eingesetzt und um Drohnenangriffe durchzuführen); Eine neue Art von Ausbildung für die Kräfte zu vermitteln; Konterrevolutionäre Schulen in den Bezirken Sukma und Bijapur bilden; Die Koordination zwischen den zentralen und den staatlichen Kräften zu verbessern, die Straßen in den Bewegungsbereichen so bald wie möglich im Schutz der paramilitärischen Kräfte und mit Hilfe der modernen Technik zu vervollständigen, den Bau von mehr Kommunikationstürmen und anderen solchen Entscheidungen zu schaffen. Sie haben angekündigt, dass der Nationale Sicherheitsberater Ajit Dobhal und der interne

Sicherheitsberater K.Vijay Kumar die Kampagne zur Beseitigung von Maoisten führen würde. Die wichtige Entscheidung in diesem Treffen war es, chirurgische Schläge zu machen. Alle diese zeigen das Ziel, die revolutionäre Führung und die revolutionären subjektiven Kräfte in der Mission 2017 auszulöschen. Als Teil davon haben sie bereits angekündigt, dass sie auf Zivilrechtsaktivisten, soziale Aktivisten und Demokraten im Namen von „weiss gekleideten“ Naxaliten zielen würden.

Die Mission 2017 begann sehr aggressiv mit mörderischen Angriffen. In den ersten fünf Monaten hat die Polizei 60 Dorfbewohner, lokale Aktivisten und Revolutionäre in den Bereichen unserer Bewegung im Land getötet. Massenvergewaltigungen an Frauen, Mord, Brandstiftung, Verhaftung und Folter werden zunehmend zentralisiert und sind Grausamer als in den Tagen von Salwa Judum und Sendra. Lebenslang für die revolutionären Massen und den Intellektuellen, die sie unterstützen, den Demokraten und Händlern. Revolutionäre bekommen ein Todesurteil.

Die Geschichte hat wiederholt bewiesen, dass, egal wie sehr die ausbeuterischen herrschenden Klassen in grausamer Unterdrückung des Kampfes des Volkes gönnen, so müssen wir die unmittelbare Aufgabe aufnehmen, die Mission-2017 zu besiegen, die Parteiführung von oben nach unten zu schützen, die Bewegung voranzutreiben und den Volkskrieg - -Guerillakrieg je nach Massenbasis fortzusetzen. Um dies zu erreichen, müssen wir unsere Kräfte soweit wie möglich schützen. Wir müssen die Schwächen des Feindes nutzen und sobald wir eine Chance bekommen, müssen wir die PLGA-Kräfte konzentrieren. Wir müssen die einzelnen Einheiten der feindlichen Kräfte angreifen oder ihre Kräfte teilen und angreifen. Wir müssen ihre Waffen ergreifen. Hierfür wollen wir die Regeln und Prinzipien des Guerillakriegs umsetzen - Geheimnis, Geschwindigkeit, Starker Wille, Selbstverteidigung durch Ortswechsel, Offensivtaktik mit Initiative und Intensivierung und Erweiterung des Guerillakrieges. Lasst uns den Volkskrieg einen weiteren Schritt vorwärts bringen, um die unmittelbaren Ziele zu erreichen, die Selbstverteidigung, die Massenbasis zu stärken, unsere subjektiven Kräfte zu entwickeln und zu festigen, die Bewegung und andere solche Ziele mit einer opfernden Natur zu erweitern.

Wir haben Erfolge im Guerillakrieg, im Widerstand des Volkes, in den Massenbewegungen nur durch die Opfer der Märtyrer erreicht. Die Ideale, die sie etabliert haben, sind, sich mit dem Volk zu identifizieren, indem sie gegen den Feind im Interesse des Volkes bis zum letzten Atem kämpfen und als Grundlage für den Volkskrieg stehen. Die unterdrückten Massen Indiens sehen ihre Zukunft auf dem Weg der Opfer der Märtyrer. Lasst uns versprechen, mit einem starken Willen Anstrengungen zu unternehmen, indem wir ihre Ideale, Bestrebungen und Traditionen des Opfers halten und unsere theoretischen, politischen, organisatorischen, militärischen und kulturellen Aufgaben mit einem einzigen Geist und einer vereinten Praxis erreichen.

Genossen!

Lasst uns begeistert die Woche der Märtyrer in den Bereichen unserer Bewegung im ganzen Land mit der unmittelbaren Aufgabe die Mission-2017 mit dem Ziel der Beseitigung der revolutionären Bewegung zu besiegen und Schutz der Parteiführung von oben nach unten umzusetzen. Lasst uns das Volk in einer großen Anzahl während dieser Gedenkwoche mobilisieren. Lasst uns die großen Opfer unserer lieben Märtyrer unter den Parteikadern, den PLGA-Streitkräften und den Dorfbewohnern propagieren. Lasst uns die Ideale der Märtyrer durch Plakate, Banner, Broschüren, Wandmalungen, Straßenmalungen und durch die Veröffentlichung der Geschichten der Märtyrer in Broschüren und die Ausstellung ihrer Fotos in einem großen Weg. Lassen Sie uns Treffen und Demonstrationen im Dorf, Gegend, Distrikt / Division / Zone, SAC / SZC / SC-Ebenen durchführen, die Massen in großem Maß mobilisieren und Selbstvertrauen in ihnen aufbringen. Lasst uns der Opfer der Märtyrer, ihrem Mut und ihrer Kühnheit, ihrem starken Willen und andere solcher Ideale gedenken. Lasst uns die Menschen inspirieren und begeistern, damit sie ihrem

Weg zum Aufbau einer neuen demokratischen Gesellschaft folgen. Lasst uns einen Anruf geben, um auf dem Weg der Märtyrer vorwärts zu gehen. Das ist die eigentliche Huldigung, die wir unseren lieben Märtyrern geben können.

3. Juni, 2017

**Mit revolutionären Grüßen,
Zentralkomitee,
KPI (maoistisch)**

[<http://www.demvolkediene.org/index.php/de/asien/1575-botschaft-des-zentralkomitees-der-kpi-maoistisch-zur-woche-der-maertyrer>]